

Ruhr News

Newsletter der Malteser in der Diözese Essen

Nr. 18 3. Quartal 2020



Seite 2
Herzenswunschkrankenwagen auf dem Weg nach Köln



Seite 8
Neues aus dem Malta



Seite 5
Die Kuscheltierklinik am Dom



Seite 6
Neue Rubrik
Malteser Hautnah



*Liebe Malteser,
liebe Freunde, Kunden, Förderer
und Partner,*

vor Ihnen liegt eine neue Ausgabe unserer vierteljährlich erscheinenden RuhrNews und sie sieht ein wenig anders aus, als bisher. Neu ist das luftige und moderner gestaltete Layout, die Einteilung in Rubriken und die Seite Vermischtes. Geblieben sind die Inhalte. Gerne möchten wir Sie auch weiterhin über die zahlreichen Aktivitäten und Projekte in unserer Diözese informieren.

Gemeinsam im Haupt- und Ehrenamt haben wir die besonderen Herausforderungen der letzten Wochen in der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen gemeistert und ich freue mich, dass ein wenig Normalität in unsere Arbeit zurückgekehrt ist. Neue Schutz- und Hygienekonzepte wurden erarbeitet, so dass viele unserer wichtigen Dienste und Projekte für die Menschen, die unsere Hilfe brauchen, wieder starten konnten. Begeistert haben mich auch die vielen kreativen Ideen, neue Dienste und das Nutzen neuer Technologien, die diese Krise „zwangsläufig“ hervorgebracht haben. Aber schauen und lesen Sie selbst auf den nächsten Seiten.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr
Thomas Hanschen
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer

TERMINE

- 14.11. Wohlfühlmorgen ToGo in Gelsenkirchen
- 19.11. Vorstandssitzung in Duisburg

NEU ERSCHIENEN

Jahresbericht 2019/20



Exemplare können Sie gerne unter presse-rg @malteser.org bestellen!

RETTUNGSDIENST



Unser neuer Dienst im Rettungsdienst der Stadt Essen: Im monatlichen Wechsel mit anderen Hilfsorganisationen stellen wir einen Führungs-assistenten für den leitenden Notarzt. Zum Einsatz kommt unser neues Auto zum Beispiel bei Großschadenslagen, in denen der leitende Notarzt der Stadt Essen aktiv wird.

SCHULMIGRATIONSDIENST



Unsere 116 Schul- und Kitabegleiter sind in das neue Schuljahr gestartet. Ein Hygiene-Kit mit Mund-Nasen-Bedeckung und Desinfektionsmittel gehört ab sofort mit dazu.



HERZENSWUNSCH-KRANKENWAGEN

Einmal Heimat und zurück

Der Malteser Herzenswunschkrankenwagen gibt Erkrankten die Möglichkeit, noch ein letztes Mal ihren Sehnsuchtsort zu besuchen.

Für Frank M. aus Mülheim gibt es mehrere solcher Sehnsuchtsorte. Der gebürtige Kölner lebt aufgrund eines Hirntumors seit einiger Zeit im Hospiz Mülheim. Sein Herzenswunsch: noch einmal in seine Heimatstadt zurückkehren, um das Stadion des 1. FC Köln zu besuchen, das Maskottchen seines Vereins, Geißbock Hennes, zu streicheln und den Kölner Dom zu sehen. Am vergangenen Wochenende brachte ihn der Malteser Herzenswunschkrankenwagen für einen Tag zurück nach Köln.

Begleitet wurde er nicht nur von ehrenamtlichen Maltesern, auch ein guter Freund war an diesem Tag an seiner Seite. Für Frank M. und seine Begleitung startete der Heimatbesuch mit einer privaten Führung durch das Rheinenergie-Stadion.

Gleich zu Frank M. erfreute sich am einzigartigen Blick auf das Spielfeld.



Im Anschluss führte die Fahrt des Malteser Herzenswunschkrankenwagens in den Kölner Zoo.

Dort wartete bereits Frederik Becker vom 1. FC Köln, um den Mülheimer in Empfang zu nehmen und ihm ein Trikot der neuen Saison sowie einen Schal des Vereins und eine Figur des Maskottchens Hennes zu überreichen. Gemeinsam besuchten sie das Gehege des „echten“ Hennes, wo der 51-Jährige die Möglichkeit hatte, die Ziege zu füttern und zu streicheln – für

den gebürtigen Kölner ein absolutes Highlight.

Aber was wäre eine Köln-Tour ohne eine Besichtigung des Doms? Für Frank M. und seine Begleitung ging es im Rahmen einer privaten Führung auf eine spannende Reise durch die Geschichte des imposanten Bauwerks.

Ein weiteres Tagesziel und großer Herzenswunsch des 51-Jährigen war der Besuch seines Hauses in Mülheim, wo seine Ehefrau, seine beiden Hunde und seine Schwiegereltern bereits auf ihn warteten. Glücklich, aber auch nachdenklich, ließ Frank M. den Abend im Kreise seiner Liebsten ausklingen.

In Begleitung seiner Ehefrau brachte ihn der Malteser Herzenswunschkrankenwagen am Abend wieder zurück ins Hospiz Mülheim.



Infos unter Tel.:
0800/8099033



SCHULMIGRATIONSDIENST

Wissen Kunterbunt geht online

Mit Wissen Kunterbunt starten die Malteser im Ruhrgebiet ein neues Format zur Unterstützung der Integration - insbesondere für Kinder -, die sich im deutsch - arabischen Sprachkontext befinden. Der YouTube-Kanal startet mit der Vorstellung des deutschen und arabischen Alphabets, um Brücken zwischen den Sprachen zu schlagen.

In weiteren Folgen wird u.a. Basiswissen zu verschiedenen Themen vermittelt. Dieses Angebot ist Bestandteil des durch den europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfond kofinanziertem Projekt Schule Migration und Teilhabe.



YouTube-Kanal
Malteser im Ruhrgebiet-
Wissen Kunterbunt



RETTUNGSDIENST

Essener Urgestein in den Ruhestand verabschiedet

Seit 44 Jahren gibt es die Malteser Rettungswache in Essen und 43 Jahre war Peter Richter als Lehrrettungsassistent mit dabei. Sein letzter Einsatz führte zur Feuerwache Essen 1, wo ihm seine Weggefährten der Malteser, Feuerwehr und die anderen Hilfsorganisationen einen unvergesslichen Abschied in den wohlverdienten Ruhestand bereiteten. Auch im Ehrenamt war er viele Jahre für die Malteser in der Auslandshilfe z.B. in Rumänien, Polen oder Italien unterwegs.

Kurz notiert



Die 61. Bundesversammlung des Malteser Hilfsdienstes fand in diesem Jahr als Videokonferenz statt. Georg Khevenhüller wurde als ehrenamtlicher Präsident wiedergewählt.



Malteser aus allen fünf NRW Diözesen kamen in Ehreshoven zusammen, um sich zu den Themen Fundraising und PR auszutauschen. Im Fokus stand hierbei das Erarbeiten eines diözesanübergreifenden Konzeptes und Vernetzung.



Viele ehrenamtliche Dienste können nach der Corona-pause wieder starten. Dazu gehören beispielsweise auch die Malteser Benimmkurse an Schulen und Einrichtungen, die um virtuelle Module ergänzt wurden.



HERZENSRETTER

Jugendrettungswagen in Sprockhövel



„Das war beeindruckend!“, sagt Malteserin Carolin Heer und in den Worten schwingt erkennbar Freude mit. Doch was war passiert an diesem letzten Samstag im August?

Vor dem Bürgerzentrum Niedersprockhövel hatte die Malteser Jugend der Diözese Essen einen Kreis aus acht selbst gebauten Pavillons aufgebaut. Den ganzen Tag über lief ein pandemiegerechtes Programm aus buntem Spiel, eigenständigem Experimentieren und Bildung, ganz im Sinne der Malteser. Dabei konnten die Teilnehmer die Maßnahmen der Wiederbelebung einüben und sich zum Herzensretter Bronze ausbilden lassen. Der Clou: Die Leitung der Schulung übernahmen die Juniorschülerinnen Charlotte (13 Jahre) und Mina (15 Jahre). Die beiden Malteser Schulsani-

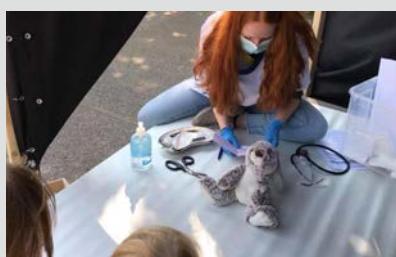
täterinnen des Gymnasiums Holthausen hatten sich in einer online angebotenen Ausbildung zu Juniorschülerinnen qualifiziert und führten an diesem Samstag in Sprockhövel unter den Pavillons die erste eigenständige Schulung durch. Dabei begeisterte ihr souveränes Können und Auftreten Ausbildungsassistentin Carolin Heer und alle Teilnehmer. In Sprockhövel wird derzeit eine Gruppe junger Juniorschüler aufgebaut, interessierte junge Menschen ab Jahrgangsstufe 7 können aber auch überall in anderen Städten und Gemeinden des Ruhrbistums im Rahmen eines Pilotprojektes zu Juniorschülerinnen qualifiziert werden.



Infos unter [www.herzensretter.
malteserjugend-essen.de](http://www.herzensretter.malteserjugend-essen.de)



Kuscheltierklinik auf dem Domplatz



Teddy-Doc Paulina aus Gelsenkirchen freut sich, endlich mal wieder als Malteserin mit einem Team Gleichgesinnter unterwegs zu sein und insge-

samt 19 Kuscheltiere zu versorgen und mit den Kindern ins Gespräch zu kommen über große und kleine Nöte. „Bei unserer Premiere der Kuscheltierklinik im vergangenen Jahr hatten wir mehr als fünf Mal so viele Kinder mit ihren plüschtigen Freunden zu Gast“, bilanziert Jugendreferent Peter Janssen: „Es ist toll, wieder als Malteser anpacken zu können und Klei-



nen und Großen ein bisschen Freude und Abwechslung schenken zu können.“ Das Team ist sich bei der Abschlussrunde nach einem langen Tag einig: Es gab heute viele tolle Momente. Genug Gründe für uns, die Kisten der Kuscheltierklinik auch im nächsten Jahr wieder auszupacken!



HAUSNOTRUF

Geben und Nehmen

Malteser Hausnotruf: Michael Hüser-Clement über den Stellenwert seines Berufs

Zufriedenheit ist Einstellungssache. Sie beginnt im Kopf. Häuschen mit Garten, Kinder und Hund, glücklich verheiratet – all das gehört zum Leben von Michael Hüser-Clement. „Ich bin zufrieden“, sagt der Bochumer mit einem Lächeln im Gesicht. Dass mag daran liegen, dass er grundsätzlich ein positiver Mensch ist. Aber auch seine Arbeit hat Anteil daran, ist er sich sicher.

Seit zehn Jahren ist der 46-Jährige inzwischen Mitarbeiter im Hausnotruf der Malteser im Ruhrgebiet. Wichtig sei es ihm gewesen, einen Job zu haben, den er „von Zuhause aus“ machen kann, erklärt Hüser-Clement. Wichtig war ihm das aber vor allem, weil er außerdem als Feuerwehrmann tätig ist. Bei der Feuerwehr arbeitet der Bochumer bereits seit zwei Jahrzehnten. „Über die Medizin und den Rettungsdienst bin ich damals zur Feuerwehr gekommen“, erklärt er. Und apropos Rettungsdienst: Die Wege von Hüser-Clement und dem Malteser Hilfsdienst haben sich schon einmal gekreuzt. „In den 1990er Jahren saß ich für die Malteser

im Rettungswagen“, erinnert sich der Bochumer gerne zurück. Und auch wenn sich der Job zwischenzeitlich verändert hat, so ist doch eines immer gleichgeblieben: Das Wohl seiner Mitmenschen liegt ihm am Herzen. Beide seiner Jobs macht er mit Herzblut. „Immer, wenn man jemandem hilft, tut es einem selbst gut“, ist sich Hüser-Clement sicher. Der Bochumer glaubt an Karma.

Das Geben und Nehmen seines Jobs mache ihn zufrieden.

„Durch den Hausnotruf ermöglichen wir den Menschen, auch

es nicht immer „der“ Notfall, für den man losfahre. Genauso regelmäßig sei es einfach nur wichtig, ein offenes Ohr für die Kunden zu haben, auch Mal bei auf den ersten Blick kleinen Alltagsproblemen zu helfen oder den Angehörigen mit hilfreichen Tipps zur Seite zu stehen.

Ob sich der 46-Jährige an bestimmte Erlebnisse in seinem Berufsalltag bei den Maltesern besonders zurückerinnere? Hüser-Clement hat in seinem Berufsalltag schon viel erlebt und weiß: „Es sind die kleinen Dinge, die diesen den Job ausmachen.“ Kein Arbeitstag gleiche



im Alter einen Großteil ihrer Selbstständigkeit zu erhalten. Es ist ein Gefühl der Sicherheit, das wir geben – unseren Kunden, aber auch deren Angehörigen.“ Was er wiederum zurückbekomme, sei das Gefühl, gebraucht zu werden. „Die Dankbarkeit der Kunden und ihrer Verwandtschaft ist toll“, sagt er.

Als Mitarbeiter im Malteser Hausnotruf sei man ein „Allrounder“. „Nicht selten sind wir der einzige Kontakt unserer Kunden“, erklärt er. Dabei sei

dem anderen. Der Bochumer fährt los, wenn Menschen Hilfe brauchen. „Die Gründe, aus denen Menschen den Notrufknopf drücken, sind vielfältig“, erklärt er. Das kann die ältere Dame sein, die gestürzt ist, genauso wie der Herr ohne Verwandtschaft, der einfach nur einsam ist.

Michael Hüser-Clement erinnert sich vor allem an die guten Momente. „Denn die überwiegenden“, sagt der 46-Jährige ganz klar.

GEISTLICHER IMPULS**Gebet****Im Sturm der Gedanken mit Dir im Boot**

Herr,
Du hast Dich im sanften, leisen Säuseln dem
Elija gezeigt.
Viel zu häufig dröhnt es in meinem Kopf.
Die Gedanken wirbeln umher wie Blätter im
Sturm.
Wie Blitze schießen Termine und Aufgaben in
meinen Kopf.
Der folgende Donner drängt mich zur
Ratlosigkeit.
Immer wenn es um mich herum ruhig wird,
entdecke ich meine Unruhe.
Sie formt eine harte, undurchdringbare Mauer
zwischen Dir und mir.
Ich kann mich nicht auf Dich konzentrieren
und glaube deshalb,
dass Du mich nicht hörst.
Ich merke aber auch, dass sich mein Gebet im
Kreise dreht
und ich verfalle in inhaltloses Plappern.
Jesus, so wie Du dem Sturm auf dem See
Genezareth
die Schranken gewiesen hast, so besänftige
auch meine Unruhe.
Glätte die Wellen meiner Hektik
und nimm meinen Geschäftigkeiten den Wind
aus den Segeln.
Lass mich in Ruhe erkennen, dass Du bei mir
im Boot sitzt.
Lass mich ruhig werden, damit ich Dich
anbeten kann.
Amen.

-Martin Altenburger-

**ALLE EURE SORGE WERFT
AUF IHN; DENN ER SORGT
FÜR EUCH.**

I. PETRUS 5:7

PERSONALIE**Neue Diözesanoberin berufen**

Prinzessin
Katharina von
Croy (61) wurde
am 1. Juli zur
Diözesanoberin
der Malteser in
der Diözese Essen
durch den
Diözesanleiter
Axel Lemmen

berufen. Bereits seit 2016 engagiert sich Katharina von Croy als stellvertretende Diözesanleiterin bei den Maltesern in der Diözese Essen und unterstützt unter anderem das ehrenamtliche Team der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) in Duisburg. In ihrem neuen Amt sieht sich von Croy als Ansprechpartnerin für die Sorgen und Nöte der Ehrenamtlichen. „Sie werden bei mir immer ein offenes Ohr finden.“ Aus acht Jahren hauptamtlicher Malteser-Tätigkeit kennt sie auch die Herausforderungen zwischen Haupt- und Ehrenamt und möchte vermitteln und für gegenseitiges Verständnis werben, wann immer es nötig ist. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Von Essen nach Münster

Benjamin Schreiber wird zum 15. November 2020 neuer Diözesangeschäftsführer für den Malteser Hilfsdienst e.V. im Bistum Münster.



Er übernimmt das Amt von Thomas Hanschen, Diözesangeschäftsführer in Essen, der die Diözese seit Februar kommissarisch mitgeführt hatte. Uwe Hüging wird ihm als Bezirksgeschäftsführer im Bezirk Münsterland direkt berichten.

Wir freuen uns für unseren Kollegen und Vorgesetzten und werden ihn in Essen sehr vermissen.



Malteser Verdienstplakette in Bronze verliehen

Im Rahmen der Ortsjugendversammlung in Gelsenkirchen zeichnete Diözesanleiter Axel Lemmen vier altverdiente Gruppenleiterinnen und -leiter aus: Laura Schnase, Raphael Disselkamp, Simon Weidenbach und Lukas Sarachman aus und bedankte sich für das Engagement.



Das Malta kocht!

Wir nehmen Sie mit auf eine kulinarische Reise nach Bottrop in den Malteser Demenz-Tagestreff!

In den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen die Lieblingsrezepte unserer Gäste vor.

Viel Spaß beim Nachkochen!

Karamellpudding

Zutaten

für 8 Personen

1 l Milch
80 g Zucker
80 g Speisestärke
2 Eier

Zubereitung

- 1 Zucker in einer beschichteten Pfanne karamellisieren. Anschließend in Milch auflösen und aufkochen lassen.
- 2 Speisestärke auflösen und zur Milch hinzugeben. Alles aufkochen lassen.
- 3 Eier trennen. Eigelb verquirlen und unter den Pudding ziehen. Eiweiß steif schlagen und ebenfalls unter die Masse ziehen.
Anschließend für etwa 2 Stunden kaltstellen.

 Infos zum Malteser Tagestreff ,
Mario Schneeberg, Tel: 02041-3754642

Impressum:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle Essen
Thomas Hanschen (Verantwortlich)
Altendorfer Str. 97-101
45143 Essen

Telefon: 0201/820470

Email: presse-rg@malteser.org

Internet: www.malteser-essen.de

Instagram: malteser_ruhrgebiet

Facebook: MalteserImRuhrbistumEssen

Auflage RuhrNews: 3.000 Exemplare

Als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V.
unterziehen sich die Malteser jedes Jahr
einer unabhängigen Überprüfung.

